

Roma-Tagung vom 28. Januar 2006

Workshop B: „Integration – aber wie?“

Impulsreferate:

- Kemal Sadulov, Sozialpädagoge und Kulturvermittler
- Stefan Heinichen, Religionspädagoge und freischaffender Künstler

Wo würden die Teilnehmenden bei der Integration ansetzen?
Welche Themen stehen für sie im Vordergrund?

Sammeln von Ideen und Gruppierung an der Pinwand.

Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer erhält einen Punkt und kann sein bevorzugtes Thema auswählen.

Die 3 Themen mit den meisten Stimmen werden in Gruppenarbeit diskutiert und etwas ausgearbeitet.

Gruppe 1: Information und Aufklärung

Zielsetzung: Information in Medien, Schulen, Bevölkerung und Behörden

Mittel: Tagungen, Institutionen einspannen, Kulturevents, Plakate, Stadt-Partnerschaft

Was: Roma-Kultur, Geschichte generell und persönlich, Familien-Strukturen, heutige Situation, Werte

Slogan: Wissen macht angstfrei! Vielleicht war meine OMA auch ROMA.

Gruppe 2: Alltagssituation bewältigen

Ziel: Aufbau eines Netzes von Kulturvermittlerinnen und –vermittler

Slogan: Unter sich – unter uns – zusammen

Gruppe 3: Gemeinsame Projektarbeit

Zielsetzung: Ein Projekt mit Romas gestalten und nicht für sie.

Massnahmen:

- Kontakte knüpfen (Übersetzung)
- Bedürfnisse formulieren
- Offenheit, Interessen abklären
- unsere Ressourcen

- Informationsbörse
- Gemeinsames Fest
- Gemeinsames Kunstwerk
- Kulturaustausch

Anmerkung: Braucht viel Zeit!

Wie verkaufen wir unser Projekt:

- Klub international
- Netzwerk

07.03.06/Bee